

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 20. März 2013

308. Spitalfinanzierung (Festlegung des kantonalen Vergütungsanteils an den stationären Spitaltarifen 2014)

Am 21. Dezember 2007 haben die eidgenössischen Räte eine Teilrevision des Bundesgesetzes vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (KVG; SR 832.10) verabschiedet. Im Bereich der Spitalfinanzierung wurde unter anderem die Einbindung der Kantone in das neue Vergütungssystem festgelegt (Art. 49a Abs. 2 KVG). Der Kanton Zürich muss gemäss Art. 49a Abs. 2 KVG den für 2014 geltenden kantonalen Anteil an den Vergütungen für alle Kantonseinwohnerinnen und -einwohner neun Monate im Voraus und somit bis spätestens Ende März 2013 festsetzen. Die Festsetzung des Vergütungsanteils fällt gemäss § 19 Abs. 1 des Spitalplanungs- und -finanzierungsgesetzes vom 2. Mai 2011 (SPFG; LS 813.20) in die Zuständigkeit des Regierungsrates.

Gemäss Abs. 5 der Übergangsbestimmungen zur Änderung des KVG vom 21. Dezember 2007 kann ein Kanton seinen Vergütungsanteil an den Behandlungspauschalen ab 1. Januar 2012 zwischen 45 und 55% festlegen, falls seine Durchschnittsprämie für Erwachsene am 31. Dezember 2011 die entsprechende schweizerische Durchschnittsprämie unterschreitet. Spätestens 2017 muss der kantonale Anteil jedoch mindestens 55% betragen, wobei die Höhe des Vergütungsanteils von 2014 bis 2017 jährlich um höchstens zwei Prozentpunkte angepasst werden kann. Mit der Möglichkeit einer schrittweisen Erreichung des kantonalen Finanzierungsanteils von 55% bis 2017 wollten die eidgenössischen Räte dazu beitragen, dass in Kantonen mit erheblichen finanziellen Mehrbelastungen in den ersten Jahren nach dem Systemwechsel keine zu grossen Budgetsprünge entstehen. Gemäss der vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) im Oktober 2010 veröffentlichten Übersicht über die kantonalen Durchschnittsprämien der obligatorischen Krankenversicherung des Jahres 2011 für Erwachsene liegt diese im Kanton Zürich mit Fr. 362.77 unter dem schweizerischen Durchschnitt von Fr. 373.82. Die Voraussetzung für die Anwendung der vorerwähnten Übergangsbestimmung ist somit erfüllt.

Für 2012 und 2013 setzte der Regierungsrat (vgl. RRB Nrn. 338/2011 und 323/2012) den kantonalen Anteil an den Vergütungen der stationären Leistungen der Spitäler für alle Kantonseinwohnerinnen und -einwohner jeweils auf 51% fest, womit eine ausgewogene Verteilung der Belastungen zwischen der öffentlichen Hand und den Grundversicherern erreicht wurde. Der Regierungsrat muss nun den kantonalen Anteil an den Vergütungen der Leistungen der Spitäler für 2014 festlegen.

Gemäss den neusten Angaben des BAG liegen die durchschnittlichen Krankenversicherungskosten im Kanton Zürich auch 2012 wiederum unter dem Schweizer Durchschnitt. Weiter verfügen die Krankenversicherer neben den gemäss Art. 78 der Verordnung des EDI vom 27. Juni 1995 über die Krankenversicherung (KVV; SR 832.102) notwendigen Sicherheitsreserven über zusätzliche Reserven von rund 500 Mio. Franken aus den Zürcher Prämienzahlungen der vergangenen Jahre. Die finanzielle Situation der Zürcher Krankenversicherer ist somit verglichen mit anderen Kantonen als gut zu beurteilen und ermöglicht es den Krankenversicherern, die Prämien für Versicherte aus dem Kanton Zürich für 2014 gleich zu belassen oder nur geringfügig zu erhöhen. Auf der anderen Seite ist die finanzielle Situation des Kantons Zürich weiterhin angespannt; die Einführung der neuen Spitalfinanzierung auf den 1. Januar 2012 hat zu einer erheblichen finanziellen Mehrbelastung des kantonalen Finanzhaushalts geführt. Vor diesem Hintergrund ist es sachgerecht, den kantonalen Vergütungsanteil vorerst auf dem heutigen Niveau zu belassen und damit für das Jahr 2014 erneut auf 51 % festzusetzen.

Die Festsetzung des kantonalen Vergütungsanteils durch den Regierungsrat zählt nicht zu den Beschlüssen der Kantonsregierungen, gegen die gemäss Art. 53 Abs. 1 KVG Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht geführt werden kann. Als Rechtsmittel gegen diesen Entscheid ist gemäss § 41 des Verwaltungsrechtspflegegesetzes vom 24. Mai 1959 (VRG; LS 175.2) daher die Beschwerde an das Verwaltungsgericht des Kantons Zürich einzuräumen.

Auf Antrag der Gesundheitsdirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Der für alle Kantonseinwohnerinnen und -einwohner geltende kantonale Anteil an den Vergütungen der stationären Leistungen der Spitäler im Sinne von Art. 49a Abs. 2 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) wird für das Kalenderjahr 2014 auf 51 % festgesetzt.

II. Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Mitteilung an gerechnet, beim Verwaltungsgericht des Kantons Zürich schriftlich Beschwerde eingereicht werden. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Entscheid ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

III. Veröffentlichung von Dispositiv I und II im Amtsblatt.

IV. Mitteilung für sich sowie zuhanden der Rechtsträger bzw. bei Verbänden zuhanden ihrer Mitglieder (E) an:

- Spitäler und Geburtshäuser:
 - H+ Die Spitäler der Schweiz, Lorrainestrasse 4A, 3013 Bern
 - VZK Verband Zürcher Krankenhäuser, Postfach, 8610 Uster
 - Interessengemeinschaft der Geburtshäuser Schweiz, Geburtshaus Aquila, 1860 Aigle
 - aarReha Schinznach, Badstrasse 55, 5116 Schinznach-Bad
 - Adus Medica AG, Breitestrasse 11, 8157 Dielsdorf
 - Bad Schinznach AG, Privat-Klinik im Park, Postfach 67, 5116 Schinznach-Bad
 - Clenia Littenheid (TG), 9573 Littenheid
 - Clenia Schlössli AG, Schlösslistrasse 8, 8618 Oetwil am See
 - Drogenentzugsstation Frankental, Frankentalerstrasse 55, 8049 Zürich
 - Forel Klinik, Islikonerstrasse 5, 8548 Ellikon an der Thur
 - Geburtshaus Delphys, Friedastrasse 12, 8003 Zürich
 - Geburtshaus Weinland GmbH, Grabenackerstrasse 5, 8450 Andelfingen
 - Geburtshaus Zürcher Oberland AG, Schürlistrasse 3, 8344 Bäretswil
 - GZO AG Spital Wetzikon, Postfach, 8620 Wetzikon
 - Integrierte Psychiatrie Winterthur, Postfach 144, 8408 Winterthur
 - Kantonsspital Winterthur, Brauerstrasse 15, Postfach 834, 8401 Winterthur
 - Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst Zürich, Neumünsterallee 3–9, 8032 Zürich
 - Kinderspital Zürich, Steinwiesstrasse 75, 8032 Zürich
 - Klinik Gais AG, Gäbrisstrasse, 9056 Gais
 - Klinik Hirslanden AG, Witellikerstrasse 40, 8032 Zürich
 - Klinik Im Park AG, Seestrasse 220, 8027 Zürich
 - Klinik Meissenberg AG (ZG), Meisenbergstrasse 17, Postfach 1060, 6301 Zug
 - Klinik Sonnenhof (SG), Sonnenhofstrasse 15, 9608 Gantereschwil
 - Klinik Susenberg, Schreiberweg 9, 8044 Zürich
 - Klinik Valens, Rehabilitationszentrum, 7317 Valens
 - Kneippshof Dussnang AG, Rehabilitationsklinik, Kurhausstrasse 34, 8374 Dussnang
 - Limmatklinik AG, Hardturmstrasse 133, 8005 Zürich
 - Modellstation SOMOSA, Zum Park 20, 8404 Winterthur

- Paracelsus-Spital Richterswil, Bergstrasse 16, 8805 Richterswil
- Psychiatriestützpunkt Affoltern, Sonnenbergstrasse 27, 8910 Affoltern a. A.
- Psychiatrische Universitätsklinik Zürich, Lenggstrasse 31, Postfach 1931 8032 Zürich
- Quellenhof-Stiftung Beth Shalom, Welsikerstrasse 5, 8474 Dinhard
- Reha Rheinfelden, Salinenstrasse 98, 4310 Rheinfelden
- REHAB Basel, Im Burgfelderhof 40, Postfach, 4012 Basel
- Rehabilitations-Zentrum Seewis, Schlossstrasse 1, 7212 Seewis
- RehaClinic AG, Standorte Kilchberg, Zollikerberg und Zurzach, Quellenstrasse 34, 5330 Zurzach
- Rehaklinik Bellikon, Postfach, 5454 Bellikon
- Rehaklinik Zihlschlacht AG, Hauptstrasse 4, 8588 Zihlschlacht
- Rheinburg-Klinik Walzenhausen, 9428 Walzenhausen
- Sanatorium Kilchberg AG, Alte Landstrasse 70, 8802 Kilchberg
- Schulthess Klinik, Lengghalde 2, 8008 Zürich
- Schweiz. Epilepsie-Zentrum, Bleulerstrasse 60, 8008 Zürich
- See-Spital Standort Horgen, Postfach 280, 8810 Horgen
- See-Spital Standort Kilchberg, Grütstrasse 60, 8802 Kilchberg
- Spital Affoltern, Sonnenbergstrasse 27, 8910 Affoltern a. A.
- Spital Bülach, Spitalstrasse 24, 8180 Bülach
- Spital Limmattal, Urdorferstrasse 100, 8952 Schlieren
- Spital Männedorf AG, Asylstrasse 10, 8708 Männedorf
- Spital Uster, Brunnenstrasse 42, Postfach, 8610 Uster
- Spital Zollikerberg, Trichtenhauserstrasse 20, 8125 Zollikerberg
- Spitäler Schaffhausen, Standorte Kantonsspital und Psychiatriezentrum Breitenau (SH), Geissbergstrasse 81, 8208 Schaffhausen
- Stadtspital Triemli, Birmensdorferstrasse 497, 8063 Zürich
- Stadtspital Waid, Tièchestrasse 99, 8037 Zürich
- Sune-Egge, Sozialwerke Pfarrer Sieber, Hohlstrasse 192, 8004 Zürich
- Universitätsklinik Balgrist, Forchstrasse 340, 8008 Zürich
- UniversitätsSpital Zürich, Rämistrasse 100, 8091 Zürich
- Uroviva Klinik für Urologie, Zürichstrasse 5, 8180 Bülach
- Zürcher Höhenklinik Davos, Klinikstrasse 6, 7272 Davos Clavadel
- Zürcher Höhenklinik Wald, 8639 Faltigberg
- Versicherer:
 - santésuisse, Römerstrasse 20, Postfach 1561, 4502 Solothurn
 - tarifsuisse ag, Lagerstrasse 107, 8021 Zürich
 - Agrisano Kankenkasse AG, Laurstrasse 10, 5201 Brugg
 - Aquilana Versicherungen, Bruggerstrasse 46, 5401 Baden
 - Arcosana AG, Trischenstrasse 21, 6002 Luzern

- ASSURA assurance maladie et accident, Avenue C.-F. Ramuz 70, 1009 Pully
- Atupri Krankenkasse, Zieglerstrasse 29, 3000 Bern 65
- avanex Versicherungen AG, Postfach, 8081 Zürich
- Compact Grundversicherungen AG, Jänergasse 3, Postfach 2010, 8021 Zürich
- Concordia AG, Bundesplatz 15, 6002 Luzern
- CSS Kranken-Versicherung AG, Tribschenstrasse 21, Postfach 2568, 6002 Luzern
- Easy Sana Assurance Maladie SA, Rue du Nord 5, 1920 Martigny
- EGK Grundversicherungen, Brislachstrasse 2, Postfach, 4242 Laufen
- Groupe Mutuel Krankenversicherung, Rue du Nord 5, 1920 Martigny
- Helsana Versicherungen AG, Postfach, 8081 Zürich
- Intrass Assurance-maladie SA, 10, rue Blavignac, 1227 Carouge
- KMU-Krankenversicherung, Bachtelstrasse 5, 8410 Winterthur
- Kolping Krankenkasse AG, Ringstrasse 16, Postfach 198, 8600 Dübendorf
- KPT Krankenkasse AG, Tellstrasse 18, Postfach 8624, 3001 Bern
- Krankenkasse SLKK, Hofwiesenstrasse 370, Postfach 5652, 8050 Zürich
- Mutuel Assurances SA, Rue du Nord 5, 1920 Martigny
- ÖKK Kranken- und Unfallversicherungen AG, Bahnhofstrasse 9, 7302 Landquart
- PHILOS Assurance maladie, Rue du Nord 5, 1920 Martigny
- Progrès Versicherungen AG, Postfach, 8081 Zürich
- Provita Gesundheitsversicherung AG, Brunngasse 4, Postfach, 8401 Winterthur
- Sana24 AG, Weltpoststrasse 19, 3015 Bern
- Sanagate AG, Tribschenstrasse 21, Postfach 2568, 6002 Luzern
- Sanitas Krankenversicherung, Jänergasse 3, Postfach 2010, 8021 Zürich
- Sansan Versicherungen AG, Postfach, 8081 Zürich
- Stiftung Krankenkasse Wädenswil, Schönenbergstrasse 28, 8820 Wädenswil
- SUPRA Caisse Maladie, Chemin de Primerose 35, 1007 Lausanne
- SWICA Krankenversicherung, Römerstrasse 38, 8401 Winterthur
- Visana AG, Weltpoststrasse 19/21, Postfach 253, 3000 Bern
- Vivao Sympany AG, Spiegelgasse 12, 4001 Basel
- Wincare Versicherungen, Konradstrasse 14, Postfach 299, 8401 Winterthur

– 6 –

- die Schweizerische Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren (GDK), Haus der Kantone, Speichergasse 6, Postfach 684, 3000 Bern 7,
- die Finanzdirektion und die Gesundheitsdirektion.



Vor dem Regierungsrat
Der Staatsschreiber:

Husi